

## **Klares Ja für Biogasanlage!**

*Gengenbacher Gemeinderat bringt Pilotprojekt zur Bioerdgasproduktion auf den Weg*

**Das Votum des Stadtrates für die Biogasanlage am vergangenen Mittwoch war einstimmig. Mit der Entscheidung beginnen die Vertragsverhandlungen zwischen der Stadt Gengenbach, den Stadtwerken und der Betreiberfirma Powerfarm.**

**Gengenbach, April 2011.** Das Konzept überzeugt nicht nur den Stadtrat. Viele Bürgerinnen und Bürger sehen eine große Chance für Gengenbach, insbesondere für die hiesigen Landwirte. Die Anlage gilt als Projekt mit Pilotcharakter. Denn in wesentlichen Bereichen gehen die Gengenbacher bei Bau und Betrieb der Anlage neue Wege. Besondere Kriterien für die deutliche und positive Entscheidung des Rates waren der außergewöhnliche Rohstoffmix und die Nutzung von Reststoffen, die Wertschöpfung für die Region und die hohe Bürgerbeteiligung in der Planungsphase.

In der geplanten Anlage soll die Firma Powerfarm Biogas produzieren und in einem weiteren Schritt zu Bioerdgas aufbereiten. Dieses Biomethan ist mit herkömmlichem Erdgas identisch und lässt sich in das öffentliche Erdgasnetz einspeisen. Neuartig ist der Rohstoffmix. Denn nur maximal 40 Prozent dieser Mischung bestehen zukünftig aus hochwertigen Energiepflanzen wie Mais und Getreide. Der größte Anteil der Rohstoffe sind sogenannte biogene Reststoffe, wie Hühnermist, Grünschnitt aus der Landschaftspflege, Trester oder Schlempe. „Es können Reststoffe verwertet werden, die bislang auf der Deponie landen oder deren Energie nicht genutzt werden konnte“, so ein Kriterium des Stadtrats für die Entscheidung.

Die Versorgung der Anlage mit allen notwendigen Rohstoffen soll eine Liefergesellschaft auf Genossenschaftsbasis übernehmen. Mitglieder der „BMG Biomasse Gengenbach“ können alle beteiligten Landwirte werden. Das Grundgerüst der Gesellschaft sind außerdem die Forstbetriebsgemeinschaft, die Gengenbacher Winzergenossenschaft und die Stadtwerke Gengenbach. „Die Beschaffungsgesellschaft ist ein wesentliches Merkmal für uns.“ Sie sichere nach Ansicht der Stadträte die Vertretung der Bürgerinteressen und den Informationsfluss in das Gremium.

Die Diskussion über die Biogasanlage im Vorfeld der Entscheidung war lang und ausführlich, aber von den Stadtwerken Gengenbach und der Betreiberfirma Powerfarm gewollt. Denn eine Anlage, die die Menschen in der Region nicht mittragen können und wollen, sollte es nicht geben. „Die Bürger wurden bei der Entscheidung mitgenommen“, so das Lob aus dem Gemeinderat. Öffentlichkeitsarbeit, Informationsveranstaltungen und Besuchsfahrten zur bestehenden Anlage in Tuningen, hatte den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gegeben, sich ein eigenes Bild zu machen, Fragen zu stellen sowie eigene Bedenken und Ideen einzubringen.

„Es handelt sich um ein gutes und schlüssiges Konzept“, betonten die Ratsmitglieder.  
„Ein klares Ja für die Anlage!“

**Weitere Informationen:**

**Stadtwerke Gengenbach**

Jochen Brosi

Leiter Energieservice und Marketing

Tel. 0 78 03/9 30-2 78

Fax 0 78 03/9 30-2 81

Brosi-Jochen@stadt-gengenbach.de

[www.stadtwerke-gengenbach.de](http://www.stadtwerke-gengenbach.de)

**Powerfarm Holding GmbH**

Dr. Rainer Gottschalk

Geschäftsführer

Tel. 0771 / 83 79 00

[r.gottschalk@powerfarm.eu](mailto:r.gottschalk@powerfarm.eu)

[www.powerfarm.eu](http://www.powerfarm.eu)